

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
I. SPRACHE IM KZ	13
Die „ <i>lagersprache</i> “, ein Desiderat der Forschung. Warum?	15
Aus dem Deutschen übernommen	37
— Nur mit Widerwillen	37
— Nur aus Notwendigkeit	57
— Was wurde tatsächlich von der LTI übernommen?	79
„ <i>lagersprache</i> “, die Sprache polnischer KZ-Häftlinge	85
Das Auschwitz-Wörterbuch	92
Das Wortmaterial des Auschwitz-Wörterbuchs (ausgewählte Beispiele) ..	98
— <i>kapo</i> und <i>muzułman</i>	98
— „ <i>jestem głodny</i> “ (ich bin hungrig) oder „ <i>mam głód</i> “ (ich habe Hunger)?	140
— Ein Wort... ..	146
II. ...HATTE ES DOCH METHODE	153
Ein beispielloser Wortschatz	155
Der Status des Menschen genommen	192
In der Asche gefunden	203
Die Funktionen von Sprache und Aussage	208
Wie Haß und Menschenverachtung entstehen	223
Die destruktive Funktion der Sprache (Aussage)	231
Schlußwort	239
Literaturverzeichnis	242
Editorische Nachbemerkung	271
Hinweise zur Zussprache polnischer Namen und Wörter	272